



Youn Sun Nah Voyage

(Act 9019-2)



Es ist eine Reise, die Youn Sun Nah, die koreanische Sängerin, auf ihrem ACT-Debüt vollführt. Unterwegs schaut die Enddreißigerin mit der bunt besetzten Multikulti-Band (u.a. Gitarrist Ulf Wakenius, Perkussionist Xavier Desandre-Navarre) in Skandinavien, Brasilien und Nordamerika vorbei, interpretiert Tom Waits oder Nat King Cole mit genauso viel Begeisterung wie sie ihre eigenen Songs eindrucksvoll in Szene setzt. Doch mit koreanischem Gesang konfrontiert uns die in Paris lebende Sängerin nicht, ihren luftig und kontrastreich arrangierten Jazz singt Youn Sun Nah ausnahmslos in bestem Englisch. Besondere Würdigung verdient die enorm nuancenreichen Stimme mit dem brillanten Timbre. Dabei erinnert sie, in der abwechslungsreichen Ausgestaltung der Töne, so manches Mal ganz stark an ihre israelische Kollegin Esther Ofarim. Eine außergewöhnliche Stimme mit einer gefühlvollen Musik, die Spaß macht und leichten Suchtfaktor besitzt. (mai)